

BLLV – Kinderhilfe Projekt Ayacucho / Peru

Ein eindrucksvolles und erfolgreiches Beispiel für die Arbeit der BLLV- Kinderhilfe ist das Projekt „Casadeni“ in Ayacucho / Peru.

Hier werden seit 1996 etwa 180 Kinder, die in Slums, auf und von der Straße leben werden hier betreut, gefördert und ausgebildet



Der Blick auf Ayacucho ist deprimierend.

80 % der 150.000 Einwohner leben der Armutsgrenze. Die Stadt leidet immer noch an den Folgen des Bürgerkriegs in den 90er Jahren.

Die Dunkelziffer der Gewalt und des Missbrauchs gegenüber Kindern ist hoch. Viele Kinder sind sich selbst überlassen. Sie haben kein Zuhause, keinen Halt, keine Zukunft.



Die Wohnhütte, in der Thalia,13, mit ihrer Mutter und drei Geschwistern lebt, liegt an einer ansteigenden, unbefestigten Naturstraße.

Die Wände sind aus unregelmäßigen Hohlblocksteinen gemauert. Verrostetes Wellblech deckt die Mauern ab.

Eingang und Fensterlöcher sind durch Plastik- Müllsäcke geschützt.



Jimmy Torres Marote ist vierzehn Jahre alt. Er transportiert samstags und sonntags Säcke mit Kartoffeln und Kisten mit Früchten oder Gemüse. Von morgens um fünf Uhr bis mittags um elf verdient er an „sehr guten Tagen“ 10 -15 Soles. Das sind 2,50 bis 3,50 Euro. Alles, was er verdient gibt er seiner Mutter. Er nimmt nur so viel wie er für die Schule und seine Busfahrten braucht.



Thalia, 13 wurde von ihrem siebten bis elften Lebensjahr sexuell missbraucht. Die Mutter lebt mit den drei Kindern allein. Der Vater hat sich vor einiger Zeit abgesetzt. Die Mutter verdient vor allem als Wäscherin etwas Geld. Thalia erledigt in CASADENI ihre Hausaufgaben und lernt vor allem Textilarbeit. Im BLLV- Kinderhaus findet sie mit 14 anderen, ebenfalls missbrauchten Mädchen Schutz und Geborgenheit.



Im „Schlafraum“ stehen zwei Stockbetten für die vier Kinder und die Mutter. Der Fußboden besteht aus gestampfter Erde. Dieser wird in der Regenzeit sehr nass.



Straßenverkauf

Kinderarbeit ist für viele Menschen in Peru „normal“.
Eltern sind der Meinung „Kinder müssen lernen, mitzuhelfen.“
Es geht nicht, dass sie sich von uns nur aushalten lassen!“



Lastentransport

Buben transportieren auf dem Markt oft schwere Lasten:

Kartoffeln, Mais, Zwiebeln, Mehl, Viehfutter, Obst.

Sie arbeiten von 5 bis 11 Uhr morgens.

Dabei verdienen sie ca. 5 -7- Soles – umgerechnet zwei Euro.



Ein Junge, 8 Jahre, bietet als Straßenverkäufer Umhangschlösser, Mottenkugeln und Rattengift an. Stundenlang sitzt er in der glühend heißen Sonne.

Nicht wenige Kinder werden in den Ferien als Helfer zur Koka-Ernte in den Norden des Landes geschickt oder als Prostituierte feilgeboten



Nelson, 9 Jahre, nimmt verwelte Blumen vom Grab und wäscht die Nische aus. Innerhalb von sechs Stunden verdient er ca. 3 -4 Soles (1 € = 3,4 Soles)



Autowaschen.
Pro Auto: 0,5 Sol (15 Cent)



CASADENI Inaugurations- Tafel

Die Inaugurationstafel aus dem Jahre 1996 dokumentiert, dass der Bau des Kinderhauses „Casadeni“ dank der großen Solidarität der bayerischen Lehrerschaft, vieler Schüler in Bayern und dank der Unterstützung von STERNSTUNDEN des Bayerischen Rundfunks ermöglicht wurde.



Warten auf Einlass

Bereits eine Viertelstunde bevor das Kinderhaus seine Pforte öffnet, drängen sich die Kinder am schmiedeeisernen Tor. Sie läuten immer wieder an der Glocke und schauen mit großen, erwartungsvollen Augen in den Hof. Sobald sich das Tor öffnet, stürmen sie unter lautem Jubel hinein.



Casadeni Die Anlage – Teilansicht

Casadeni schützt Kinder aus prekären Verhältnissen vor Ausbeutung, Gewalt und sexuellen Missbrauch, setzt sich ein für Kinderrechte

Das BLLV- Kinderhaus ist für diese Kinder eine Insel, in der sie Geborgenheit, Vertrauen und eine Lebensperspektive finden. In unserem Kinderhaus wird sehr qualifizierte und engagierte pädagogische Arbeit geleistet.



Individuelle Förderung.

Schulkinder müssen, bevor sie spielen, zuerst ihre Hausaufgaben erledigen. In einem großen Unterrichtsraum werden sie von Fachlehrern individuell betreut und gefördert.





Ergänzender Unterricht

Seit kurzem wird in Casadeni auch systematischer Unterricht erteilt, weil die öffentlichen Schulen nicht das Wissen und Können vermitteln, das Jugendliche für die Berufsausbildung benötigen



Kunsterziehung
Besprechung einer Zeichnung

Musikunterricht.

Die Kinder lernen vor allem Gitarre, Panflöte, Mandoline und Charango – das ist ein heimisches Zupfinstrument, das einer Laute ähnelt. ...





Im Unterrichtsraum finden Kinder einen Platz, an dem sie ihre Hausaufgaben erledigen können. Einen solchen haben die Kinder in ihren engen „Häusern“ meistens nicht.



In der Textil- und Handarbeit fertigen Kinder unter Anleitung einer Fachlehrerin Puppen und Puppenkleider an, sie besticken Stofftaschen und weben kleine Teppiche, nähen Röcke und Blusen. Im Werken formen und bemalen sie Vasen und Tiere aus Ton und stellen nützliche Gebrauchsgegenstände her.



**Vorschulkinder beim
Gruppenspiel**



Das Kinderhaus legt großen Wert auf die Pflege der traditionellen, regionalen Kultur. Die Landestracht wird im Kinderhaus gemeinsam mit den Müttern genäht.



Kämpfen für die Rechte von Kindern

Ein wichtiges Bildungs- und Erziehungsanliegen im BLLV- Kinderhaus ist die Wahrnehmung der Kinderrechte: Bildung, Gesundheit, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Um sich Gehör zu verschaffen, wenden sie sich an ihre Betreuer im Kinderhaus, verfassen Resolutionen, übergeben sie den Zeitungen und dem Lokalradio und veranstalten Demonstrationen.

EL CENTRO DE CAPACITACIÓN TÉCNICO PRODUCTIVA - CETPRO -

Ausbildungsgänge derzeit:

Bäckerei

Textilarbeit

Informationstechnik

Einzelhandel, Buchhaltung

Erweiterung geplant

Schreinerei

Kinderpflege

Die Ausbildungscurricula

sind regional entwickelt – orientieren sich an Berufsfeldern, die nachgefragt sind.

sind vom Wirtschafts- und Bildungsministerium genehmigt.

Die Berufsabschlüsse sind national anerkannt.

Gemeinnützigkeit

CETPRO hat das Recht, gemeinnützige Unternehmen aufzubauen.

Bedingung: die Gewinne müssen in die Einrichtungen fließen.

Kern-Idee (Alleistellungsmerkmal)

**Verknüpfung von Ausbildung und Sozialarbeit. Einsatz für Kinder- und Jugendrechte.
Rekrutierung der Auszubildenden vor allem aus dem BLLV- Kinderhaus**

Aufnahme- Kriterien

Persönlichkeitsentwicklung, Schulleistungen

Sozialer Hintergrund (z.B. prekäre Verhältnisse)

Wohnverhältnisse und Gesundheit

Kosten der Ausbildung

Einschreibung: 10 Soles

Kurs pro Monat: 100 Soles (360 -400 € p.a.)

Die Ausbildungskosten sind sozial gestaffelt:

- a) bei gutem Einkommen 100% der Kosten
(ca. 40% der Jugendlichen)
- b) bei durchschnittlichem Einkommen 50%
(ca. 20% der Jugendlichen)
- c) bei geringem Einkommen 10%
(ca. 40 % der Jugendlichen).



Berufsbildungszentrum CETPRO Hofansicht

In Ayacucho / Peru hat der BLLV ein neues Kapitel seines Kinderhilfsprojekts aufgeschlagen. Am 13. September 2013 startete die Berufsausbildung für 120 Jugendliche, von denen die meisten bereits das BLLV- Kinderhaus – CASADENI – besucht haben. Das Ausbildungsangebot umfasst derzeit das Bäcker- und Textilhandwerk, Informationstechnik, Einzelhandel und Buchhaltung. Darüber hinaus ist die Ausbildung im Schreinerhandwerk und in der Kinderpflege geplant. Die gesamte Einrichtung einschließlich der Maschinen- und Geräteausstattung finanzieren die STERNSTUNDEN. Der BLLV ist Initiator und verantwortlicher Begleiter des Projekts.



Bäckerei

Teigrühr- Maschinen

In modernen elektrischen Backöfen werden die Teigwaren gebacken. Die Backwaren werden auf dem naheliegenden Markt verkauft bzw. an die Gastronomie.

Einen Teil des Geldes, das sie einnehmen, dürfen die Kinder und Jugendlichen für sich behalten.

Der Gewinn wird in die Ausbildung der Jugendlichen investiert.





Kinder und Jugendliche lernen in der Bäckerei Teigwaren zu backen: Typisches peruanisches Brot, verschiedene Arten von Semmeln, Kuchen, Plunder und Plätzchen.

Dabei werden sie von einer ausgebildeten Lebensmittel-Ingenieurin angeleitet.

Das Mehl und sämtliche Zutaten werden vom BLLV –Kinderhaus, d.h. von Spendengeldern aus Bayern, bezahlt.



Schneiderei. Nähmaschinen z.T. Computergesteuert. Hier lernen die Jugendlichen nicht nur das Schneiden, sondern produzieren für den Verkauf (z.B. „Einmal-Kleidung“ für Krankenhäuser, Schulkleidung). Sie nähen Trachten zum Verleih für Festtage. Einen Teil des erwirtschafteten Geldes erhalten die Lehrlinge, ein anderer wird auf die Finanzierung der Mieten des jetzigen Hauses verwendet.



Auszubildende

Die Ausbildung als Textilnäherin kann ein Sprung in die berufliche Selbstständigkeit sein



Näherei Ausbilderinnen

Schneidermeisterin und Unternehmerin

Alcida Palomina Saez (53),
Fachschulausbildung,
Universitätsstudium (Pädagogik /
Didaktik) Erfahrung in der
Berufsausbildung und

Gehilfin Yanath Ramos (26),
die bisher in einem
Berufsausbildungszentrum in Lima
gearbeitet hat..



Computerlehrgang

24 Plätze zur Ausbildung von Informationstechnikern. Der Bedarf an Informationstechnikern ist in Ayacucho enorm. Ein Kurs umfasst 750 – 1.000 Stunden. Die Jugendlichen sollen anwendungsorientiert lernen, z.B. Entwicklung von grafischen Programmen für Zeitschriften, Broschüren, für die Werbung oder Schnittmustern für die Schneiderei.



Das Interesse am Ausbildungsgang Computertechnik ist bei weiblichen und männlichen Jugendlichen sehr groß



Lehrgang Einzelhandel Verwaltung



Bewerbungsgespräch. Computerfachmann Rubeu Carreuno (37) mit Julino Mullo (16), der seit drei Jahren Casadeni besucht hat. Im Alter von 7 – 12 Jahren hat er im Regenwald in der Vorbereitung der Coca- Pflanzen zur Drogenproduktion gearbeitet. Er hat sich geweigert, länger dort hinzugehen und sagt: „Früher oder später wäre ich nur tot herausgekommen“.



Bewerbungsgespräch. Einzelhandelskaufmann Victor Pavel Cordova (24) mit Flor de Maria (16), seit ihrem 8. Lebensjahr in Casadeni. Mutter ist Putzfrau, Stiefvater ist Schuhputzer. Drei Geschwister. Verkauft auf der Straße Gelatine, arbeitet in den Ferien in der Traubenernte. Sie besucht die Sekundarstufe.



Slum am Berghang von Ayacucho. In diesen Verhältnissen wohnen die meisten Kinder, die im BLLV- Kinderhaus betreut und gefördert werden. Auch die vielen Jugendlichen, die im Berufsbildungszentrum eine Ausbildung anstreben, leben hier.



Roybecy Illanez (15) will Computertechniker werden. Wohnt bei seiner Großmutter, die auf dem Markt Getränke verkauft. Seine Mutter hat ihn im Alter von neuen Monaten abgegeben und ist seitdem nicht mehr aufgetaucht. Seit seinem achten Lebensjahr besucht er das BLLV- Kinderhaus



Yunior (14) kam mit 5 Jahren nach Casadani, besucht die Sekundarstufe und arbeitet als Fahrer eines gemieteten Moto- Taxis. Verdient an Sonntagen 20 -25 Soles (ca. 8 €). Die Mutter ist halb blind – weil sie von ihrem Mann oft brutal geschlagen wurde. Dieser ist verschwunden. Sie verkauft auf dem Markt gekochte Eier und Kartoffeln. Tagesverdienst 10 Soles (3 Euro). Yunior will IT- Techniker lernen.



Maria (15) mit ihrer Mutter im einzigen Wohnraum ohne Wasser und Strom. Nachts nur eine Kerze als Lichtquelle. Sie besucht seit einigen Jahren das BLLV- Kinderhaus. Fußweg ca. eineinhalb Stunden. Sie möchte Computertechnik lernen. Sie besucht die Sekundarstufe, verkauft im Wohnbezirk Erdnüsse und Popcorn. Die Mutter ist Lungenkrank, hat sechs Kinder aufgezogen. Fünf von ihnen besuchen sie nicht mehr.



„Küche“ neben der Hütte, in der Maria mit ihrer Mutter wohnt.



Maria in Schuluniform vor der „Haustüre“.



Sekundarschule „IE LOS LIBERADORES“, die Maria besucht



CETPRO Einweihung

Transparent am Ausbildungsgebäude am Tag der Eröffnung der ersten Lehrgänge.



Feier zur Eröffnung der Berufsausbildung.
Singen der peruanischen Nationalhymne



Die Direktorin des BLLV-Kinderhauses CASADENI und des Berufsausbildungs-Zentrums Mariela Mollinari und BLLV-Landesgeschäftsführer, Dr. Dieter Reithmeier bei der Eröffnungsfeier



Dank der Regierung

Enrique Pimental Llamocca, Vertreter des Sozialministeriums dankt dem Ehrenpräsidenten Albin Dannhäuser für das Engagement der bayerischen Lehrerschaft und der STERNSTUNDEN für den Aufbau des Berufsbildungszentrums



Lehrerinnen und Lehrer des Berufsbildungszentrums und Betreuerinnen im BLLV-Kinderhaus zeigen einen peruanischen Tanz.



Jugendliche, die z.T. viele Jahre im BLLV- Kinderhaus betreut und gefördert wurden, führen einen traditionellen Tanz bei der Eröffnungsfeier vor.



Puppenspiel: Werbung und Überzeugung, warum eine Berufsausbildung notwendig ist – auch wenn sie anstrengend ist und Geld kostet



BLLV- Ehrenpräsident Albin Dannhäuser und Landesgeschäftsführer Dieter Reithmeier enthüllen die Gedenktafel der Berufsausbildungseinrichtung.



**Unser besonderer Dank gilt den STERNSTUNDEN
für die langjährige, großzügige Unterstützung**

BLLV schreibt in Ayacucho Bildungsgeschichte

Das Ausbildungszentrum darf bereits jetzt als
wegweisend gelten,
weil es spezifische Anliegen integriert:
Lernen, produzieren, wirtschaften
Ausbrechen aus der Armutsspirale
Ankämpfen gegen Missbrauch und Ausbeutung

Text und Fotos Albin Dannhäuser, 2013
Fotos Nr. 26,27,29,30,31,43 CASADENI